



Wiener Schulwart*innen Raumpflege und Küche



Nicht nur wir vertreten deine Interessen. Auch Jürgen Czernohorszky Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

So kam es im Sommer, trotz Corona Krise, Wahlterminen und Urlaub zu einem Treffen mit Jürgen Czernohorszky. Unser Vorsitzende Robert Lentsch und Nikolaus Benkovich hatten

nicht nur die Möglichkeit unsere Problematiken darzustellen, sondern eine Ebene zu schaffen in der auch in Zukunft eine gemeinsame Arbeit möglich sein wird.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

Wien ist anders

Über hundert Jahre, in denen die Stadt von Sozialdemokrat*innen und Sozialist*innen verwaltet und gestaltet wird, haben Spuren hinterlassen.

Dieser Umstand zeigt sich nicht zuletzt in einem Wohlfahrtssystem, das einen Zugang zu einem abgesicherten Leben verschafft und einem sozialen Auffangnetz, das Beratungen und Anlaufstellen für alle Lebenslagen bietet. Dazu zählen neben Tages- und Jugendzentren, Sucht- und Drogenberatungsstellen auch Informationsstellen für arbeitssuchende Personen. In Wien werden Themen und Probleme, welche sonst gerne ignoriert und zu einem Tabu gemacht werden,

angesprochen und an einer Lösung gearbeitet.

Gerade Jugendlichen ist üblicherweise der öffentliche Raum nicht zugänglich.

Überall ist man gezwungen

Geld auszugeben. Sich in Parks zu setzen bleibt meist die einzige Möglichkeit für kostenlose Freizeitgestaltung.

Um allen jungen Menschen einen Platz zu geben, sind rund 35 Jugend- und Kinderzentren in Wien eröffnet worden. Parallel dazu gibt es die Möglichkeit, sich von dort tätigem Sozialarbeiter*innen beraten zu lassen.

Auch für Erwachsene wurden Räumlichkeiten in Form von Tageszentren oder Nachbarschaftszentren geschaffen.

Im Vergleich zu anderen Bundesländern hat Wien ein riesiges Auffangnetz für Menschen ohne Dach über dem Kopf geschaffen. Unter diesen finden sich Notquartiere für Männer und Frauen. Wien bedient sich dem sogenannten Drei-Stufen-System – Notquartier – Übergangswohnheim – eigene Wohnung. Erst wenn man Stufe 1 und 2 absolviert und weitere Bedingungen erfüllt hat, wird eine Gemeindeförderung zur Verfügung gestellt.



Um von Gewalt betroffenen Frauen Unterstützung bereitzustellen wurde 1978 in Wien unter Beteiligung Johanna Dohnals (SPÖ) und engagierten Studentinnen der Sozialakademie das erste Frauenhaus eröffnet. Mittlerweile existieren vier Häuser für von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern, ein fünftes soll 2022 fertig gestellt werden.

Nicht zuletzt ist das Gesundheitssystem ein wichtiger Eckpfeiler im Wiener Sozialnetz. Allgemeinmediziner*innen sowie Krankenhäuser sind, im Gegensatz zu ländlichen Regionen, schnell und niederschwellig erreichbar. Nicht versicherte Menschen können sich zudem in zwei Gesundheitszentren kostenlos behandeln lassen.

Trotz der Corona-Pandemie werden in Wien auch gratis Grippe- sowie Zeckenimpfungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist Wien das einzige Bundesland, in dem ein Schwangerschaftsabbruch im Falle einer finanziellen Notlage kostenfrei durchgeführt werden kann.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Wien ein breites Angebot aufgestellt hat, von dem sich

andere Bundesländer definitiv etwas mitnehmen können. Befindet man sich in einer misslichen Lage gibt es Optionen – bereitgestellt von der Stadt Wien.

Wer ein starkes, rotes Wien als Gegenpol zur türkis/grünen Bundesregierung möchte braucht auch ein geeintes und solidarisches Wien.

Wir wählen nicht nur unseren Bürgermeister, wir wählen nicht nur unseren Vorgesetzten, wir wählen die Zukunft unserer Stadt, die Zukunft unserer Kinder, unsere Zukunft und ganz wichtig **unsere Dienstgeberin!**

ES LIEGT AN DIR!

Textpassagen von Fabian Zickler und Felicitas Kefer aus der Zeitschrift „FAKTOR“



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

DA 124

IMPRESSUM: Herausgeber younion, HG 1, Dienststellenausschuss 124, MA56 — Wiener Schulen Wartung & Service

1060 Wien, Mollardgasse 87

Redaktion und Layout: Robert Lentsch, Nikolaus Benkovich, Christian Volek

Fotos, falls nicht anders vermerkt © christian volek

E-Mail: robert.lentsch@wien.gv.at

Tel.: 0676 8118 95123